

URO-CT mit Kontrastmittel

Der Computertomograph kann mittels Röntgenstrahlen Schnittbilder des menschlichen Körpers erstellen. Die so gewonnenen Daten erlauben Bildrekonstruktionen in beliebigen Ebenen, auch in drei Dimensionen.

Die Computertomographie der Harnwege (URO-CT) ist deutlich aussagekräftiger als konventionelle Röntgenaufnahmen, wird aber nur durchgeführt, wenn der behandelnde Arzt es für notwendig erachtet.



Wenn Sie schwanger sind, bzw. sein könnten, teilen Sie dies uns bzw. Ihrem behandelnden Arzt bitte vor der Untersuchung mit.

Falls Sie Diabetiker sind, informieren Sie uns bitte, ob Sie orale Antidiabetika auf Metformin-Basis wie Glucophage, Metfin oder Diabiformine einnehmen. Es wird empfohlen, diese Medikamente 48 Stunden vor und nach der Untersuchung nicht einzunehmen.

Vor der Untersuchung

Diese Untersuchung erfordert eine Vorbereitung. Sie sollten mindestens drei bis vier Stunden vor der Untersuchung nüchtern sein. Es ist generell sinnvoll gut hydriert zur Untersuchung zu kommen, d.h. Sie dürfen vor der Untersuchung Wasser, Kräutertee oder Limonade trinken.

Bei Ihrer Ankunft in der Radiologie wird Ihnen ein Aufklärungsbogen, bzw. Fragebogen ausgehändigt.

Metallische Objekte können die Bildqualität beeinträchtigen. Deshalb werden Sie für die Untersuchung gebeten, entsprechend der Untersuchungsregion die Kleidung, bzw. Brillen, Schmuckstücke, Piercings usw. abzulegen.

Ablauf der Untersuchung

Sie werden auf der Untersuchungsliege gelagert und der Radiologieassistent wird Ihnen einen venösen Zugang legen, über den das Röntgenkontrastmittel gespritzt werden kann. Der Untersuchungstisch wird sich während der Untersuchung durch das Gerät bewegen.

Dauer

Ca. 15 – 20 Minuten.

Nach der Untersuchung

Um die Ausscheidung des Röntgenkontrastmittels über die Nieren zu beschleunigen ist es ratsam nach der Untersuchung viel Flüssigkeit zu sich zu nehmen.

Der schriftliche Befundbericht des Radiologen wird Ihrem behandelnden Arzt spätestens am folgenden Werktag zugestellt. Ihr Arzt wird Ihnen das Ergebnis der Röntgenuntersuchung erklären.